

Geschäftsbericht QM3 2021

Corona

Das QM3-Jahr 2021 wurde weiterhin vom Virus geprägt. Dies hatte zur Folge, dass sich die Delegierten der QM3-Mitgliederorganisationen in der ersten Jahreshälfte nicht physisch treffen konnten. Die letzten drei Delegiertenversammlungen konnten dann wieder im grossen Saal der Friedenskirche stattfinden. Die Delegierten mussten jedoch ein Covid-Zertifikat vorweisen. Sowohl an den virtuellen als auch an den physischen Treffen wurde wiederum kontrovers diskutiert. Erfreulicherweise aus Sicht des QM3-Geschäftsleiters konnte bei allen 12 Stellungnahmen immer ein Kompromiss gefunden werden, der mit grosser Mehrheit verabschiedet wurde.

Für 2022 zeichnet sich ab, dass neben Corona auch die finanziell angeschlagene Situation der Stadt Bern Spuren bei der QM3 hinterlassen könnte: Einige Geschäfte im Stadtteil 3 könnten von der Stadt gestrichen, verlangsamt oder später geplant respektive umgesetzt werden. Dies hätte zur Folge, dass weniger Projekte in den QM3-Gremien vorgestellt würden. Dies muss nicht unbedingt als Manko angesehen werden. Es bietet vielmehr die Chance, dass die QM3-Delegierten selber Projekte anstossen können...

Neben vielen stadtteilspezifischen Projekten (siehe Kapitel 1) befasste sich die QM3 2021 ebenso mit gesamtstädtischen Anliegen:

KlimaBalkon

Als Ergänzung zum Themenjahr «Natur braucht Stadt» lancierte die Stadt Bern 2021 die Sensibilisierungs-Kampagne «KlimaBalkon». Berner*innen wurden eingeladen, ihre Balkone mit

einheimischen Pflanzen zu begrünen, so dass sie bunter, naturnaher und klimafreundlicher werden.



Ein Klimabalkon im Stadtteil 3 (Bild: D. Lanz)

Willkommensanlässe für Neuzuziehende

Nachdem die Corona-Krise die letzten Anlässe verhindert hat, organisierte die QM3 zusammen mit der Stadt Bern und Freiwilligen aus den Quartieren am Samstag, 30. Oktober 2021 wiederum einen Willkommensanlass für Neuzuziehende. Nach den beiden morgendlichen Rundgängen durch die Quartiere im Stadtteil 3 trafen sich die Neuzugezogenen gegen Mittag in der Villa Stucki zum Apero und Austausch.

Entsorgung

2021 stand auch im Zeichen der Entsorgung. So wurde über die Auswirkungen neuer Entsorgungs- und Feuerwehrfahrzeuge sowie über das geplante Farbsack-Trennsystem diskutiert:

Das neue System wurde im November 2021 von der Stimmbevölkerung angenommen, so dass Ende 2022 der Stadtteil 3 als erster Stadtteil mit der Umsetzung konfrontiert sein wird. Fortsetzung folgt...

Patrick Krebs, Geschäftsleiter QM3

Inhaltsverzeichnis

1. Geschäfte	Seite 3
a) Wohnraum	
b) Schulraum	
c) Erholungsraum	
d) Verkehrsraum	
e) Vertretung QM3 in Begleitgremien	
f) Stellungnahmen	
g) Schwerpunkte im Jahr 2022	
2. Vereinsthemen	Seite 10
a) Vorstand	
b) Finanzbericht	
c) Schwerpunkte im Jahr 2022	
d) Danksagung	
e) Mitgliedorganisationen	

1. Geschäfte

a) Wohnraum

Im Stadtteil 3 laufen weiterhin zahlreiche Wohnprojekte, um den gestiegenen Bedarf an Wohnungen in der Stadt zu befriedigen:

- 2021 wurden alle Genossenschaftswohnungen auf dem **Mutach-Areal** bezogen. Der angrenzende Stadtteilpark wird ab Mai 2022 gebaut.

- Ende 2021 wurden die ersten Wohnungen in der **Siedlung Holliger (ex-Warmbächli)** bezogen (Baufeld O2), während das letzte Baufeld O1 der EBG 2021 den Wettbewerb abschloss. Ebenso Ende 2021 wurde im Baufeld U1 der Grundstein für das Projekt «here comes the sun» gelegt. Und auch im Baufeld U2 wurde die Baubewilligung erteilt, so dass Ende 2021 mit den Bauarbeiten für das Projekt Stromboli begonnen werden konnte.

Wohnenbern, die katholische Kirche Region Bern und die Kirchgemeinde Frieden wollen ab 2022 in der neuen Siedlung Holliger ein Teilhabezentrum eröffnen. Im Zentrum mit dem Namen Dock8 wird es eine Küche, einen Gastraum, eine Lounge sowie Büros für Beratungen geben. Die drei Partnerorganisationen führen separate Projekte durch, es gibt aber auch gemeinsame Aufgaben (Conciergerie/Präsenzdienst). Mieter*innen der Siedlung Holliger, Menschen im Quartier und Kund*innen von Wohnenbern sollen angesprochen werden. In der Organisation des Zentrums ist zudem ein Forum vorgesehen, in dem die Bevölkerung mitgestalten kann. Ein erstes solches Forum fand im Oktober 2021 statt.



Das Siegerprojekt des Baufeldes O1 der EBG (Grafik ebgbern.ch)

- Die Stadtberner Stimmberechtigten haben am 7. März 2021 die neue Überbauungsordnung **Meinen-Areal** klar angenommen, so dass die neuen Wohnungen etwa 2025 bezugsbereit sein werden.

- Nach Beauftragung durch den Gemeinderat an Immobilien Stadt Bern (ISB) wurde Mitte 2019 mit der Entwicklungsplanung

des **Ziegler-Areals** begonnen. Nach der Fertigstellung einer Machbarkeitsstudie wurde 2021 von ISB ein Leitbild erarbeitet, welches Anfang 2022 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden soll. Anschliessend wird die Areal- und Nutzungsstrategie erstellt, die ebenso dem Gemeinderat Mitte/Ende 2022 vorgelegt wird.

Indes konnte ein Grossteil der Zwischennutzungen bis 2025 verlängert werden.

- Die Bevölkerung hat am 9. Februar 2020 dem Kauf des **Gaswerkareals** durch die Stadt Bern zugestimmt. Bis die notwendigen Planungsgrundlagen und Volksabstimmungen für eine neue Bebauung vorliegen und durchgeführt wurden, werden Teile des Areals seit Sommer 2021 zwischengenutzt.



Die Zwischennutzung «Fabrikgarten» unter der Monbijoubrücke (Bild Fabrikgarten)

Die Altlastensanierung des Bodens auf einem Teilbereich des Areals wird seit August 2021 durchgeführt. Der Abschluss der Sanierungsarbeiten ist für Frühling 2024 geplant.

Um die Entwicklungen im Gaswerkareal und im Brückenkopf zu ermöglichen, müssen beide Areale umgezont werden. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Planungsvorlagen 2021 zur öffentlichen Mitwirkung verabschiedet.

Parallel zur Erarbeitung der beiden Planungsinstrumente führte die Stadt Bern einen offenen städtebaulichen Ideenwettbewerb für das Gaswerkareal und das Areal Brückenkopf West durch. Aus dem Wettbewerb ging das Projekt «Downtown Gastown» als Sieger hervor. Es überzeugte die Jury als eine nachhaltige Quartieridee mit einem hohen Wohnanteil. Die Stadt Bern ist überzeugt, dass der Erhalt der bestehenden Naturwerte, des Freiraums und des Gaskessels mit einer baulichen Verdichtung des ehemaligen Industrieareals möglich ist. Ob dies der Verein Gaskessel und die Nachbarschaft auch so sehen, wird sich zeigen...



Das Siegerprojekt Downtown Gastown (Grafik: Team ARGE Holzhausen Zweifel Architekten / rk Studio GmbH / camponovo baumgartner architekten GmbH)

- QM3 nahm Anfang 2021 schriftlich Stellung zum **Richtplan ESP Ausserholligen**. Im kantonalen Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Ausserholligen soll ein dicht genutztes, attraktives und vielfältiges Zentrum entstehen. Neben zusätzlichen Arbeits- und Wohnnutzungen soll sich das Gebiet zu einem Bildungs-, Erholungs- und Kulturort entwickeln. Für das Gewerbe sollen Entwicklungsperspektiven geschaffen werden. Der behördenverbindliche Richtplan ist ein strategisches Führungsinstrument und ersetzt den Richtplan von 1994. Er steuert und koordiniert die räumliche Entwicklung des ESP Ausserholligen sowie die Projekte und Planungen.

b) Schulraum

Die Stadt Bern verfolgt im Stadtteil 3 zahlreiche Projekte, um den gestiegenen Schulraumbedarf auch zukünftig decken zu können:

- Auf der **Goumoënsmatte** soll ein Neubau für eine Schul- und Sportanlage gebaut werden. Die Prämierung des Architekturwettbewerb begann Ende 2021, so dass im Verlauf von 2022 das Siegerprojekt bekannt gegeben werden kann.

- Die Umgebung der Volksschule **Steigerhubel** wurde 2020 fertig gestellt. Eine Erweiterung des dortigen Schulraums ist in den nächsten Jahren geplant. Es ist vorgesehen, die Volksschule Steigerhubel mit einer Gesamtsanierung und einem Erweiterungsneubau, der Kindergarten Schlossmatt mit einem Ersatzneubau und die Sportplatz Garderoben mit einem Ersatzneubau auszustatten.

c) Erholungsraum

- Die neue **Überbauungsordnung (UeO) Weyermannshaus Ost** wurde 2021 von der QM3 begrüsst. Dort wo die Berner

Fachhochschule ihren Campus bauen will, wird deren Aussenraum neugestaltet, der Stadtbach geöffnet, der Freiraum unter dem Autobahnviadukt aufgewertet sowie eine neue Passerelle für den Fuss- und Veloverkehr gebaut.

- Das **Freibad Marzili** muss in den kommenden Jahren saniert und erneuert werden. Für die Erarbeitung eines konkreten Projekts führte die Stadt Bern einen Studienauftrag durch. Planende aus den Bereichen Architektur und Landschaftsarchitektur konnten sich bis Ende 2020 für den Studienauftrag bewerben.

Das Siegerprojekt «Ökoton» aus dem Studienauftrag wurde Ende 2021 der Öffentlichkeit präsentiert. Danach wird das Projekt weiterentwickelt und den politischen Gremien vorgelegt, so dass die baulichen Massnahmen voraussichtlich ab 2025 umgesetzt werden können.



Der neue Eingangsbereich des Siegerprojekts «Ökoton» (Visualisierung: Team Trachsel Zeltner Architekten AG)

- Die **Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus** steht vor einer Gesamtanierung. Das Freibadbecken war im Sommer 2021 zu. Als Ausweichangebot wurde auf dem benachbarten Eisfeld die Oase Weyerli eingerichtet.

Die Kunsteisbahn und das Hallenbad sollen in den Jahren 2022 bis 2025 erneuert werden. Die Stadt Bern hat dazu einen Projektwettbewerb durchgeführt.



Die Oase Weyerli (Bild Peter Brand)

- Die Planung der Sanierung des **Monbijouparks** wurde 2021 weiter vorangetrieben. Der Stadtrat hat 2021 den Kredit genehmigt, so dass die Bauarbeiten Anfang 2022 beginnen können. Mit dem bewilligten Ausführungskredit über 3'012'000 Franken kann auch der Pavillon mit öffentlicher WC-Anlage im Rahmen der ersten Umsetzungsetappe realisiert werden. Eine weitere Informationsveranstaltung wurde im Mai 2021 durchgeführt.

- Im Stadtteil 3 fanden die **Kunstplätze** 2020/2021 statt. Drei partizipative Kunstprojekte boten Gelegenheit, sich mit dem eigenen Wohnort auseinanderzusetzen und diesen neu zu entdecken. Der Filmer Stephan Hermann dokumentierte jedes Projekt mit je einem Kurzfilm, Franz Krähenbühl würdigte die drei Projekte von Michael Meier und Christoph Franz, Diana Dodson und Reto Leibundgut und von Annina Arter in einem Text.

d) Verkehrsraum

- Die geplanten **Velostrassen** auf Abschnitten der Wabern-/Landolt-, der Schlössli- sowie der Freiburgstrasse wurden Ende Oktober 2021 im Anzeiger Region Bern publiziert. Die Umsetzung der Velostrassen ist, da keine Einsprachen eingegangen sind, im Frühjahr 2022 vorgesehen.

Die im Vorfeld von der Anwohnerschaft und vom Gewerbe geäußerte Kritik am Parkplatzabbau an der Wabern-/Landoltstrasse wurde von der Verkehrsplanung schriftlich beantwortet. Ein Dialog zwischen der Verkehrsplanung, der QM3 und der Anwohnerschaft kam nicht zustande.

- Nach Absprache mit den Wirtschaftsverbänden und der QM3 hat die Verkehrsplanung der Stadt Bern 2021 in Teilen Holligens ein **Nachtfahrverbot** von 22:00 bis 06:00 Uhr publiziert. Auf Abschnitten der Bahn-, Eggimann-, Steigerhubel- und Krippenstrasse sollen nachts keine Motorwagen und Motorräder mehr fahren dürfen. Da keine Einsprachen eingingen, wurde das Verbot im Herbst 2021 signalisiert.

- Die Schliessung der Unterführung **Steigerhubel** für die Autos dagegen erfolgt entgegen dem Wunsch der QM3 erst im Rahmen der SBB-Entflechtung circa 2025. Die Unterführung zwischen Bahn- und Steigerhubelstrasse muss aufgehoben werden. Als Ersatz wird eine oberirdische Passerelle gebaut. Ein

Architekturwettbewerb hat 2021 ergeben, dass das Projekt «SCURSUN» des Teams Fürst Laffranchi Bauingenieure GmbH mit der Weiterbearbeitung der **Passerelle** beauftragt wird.



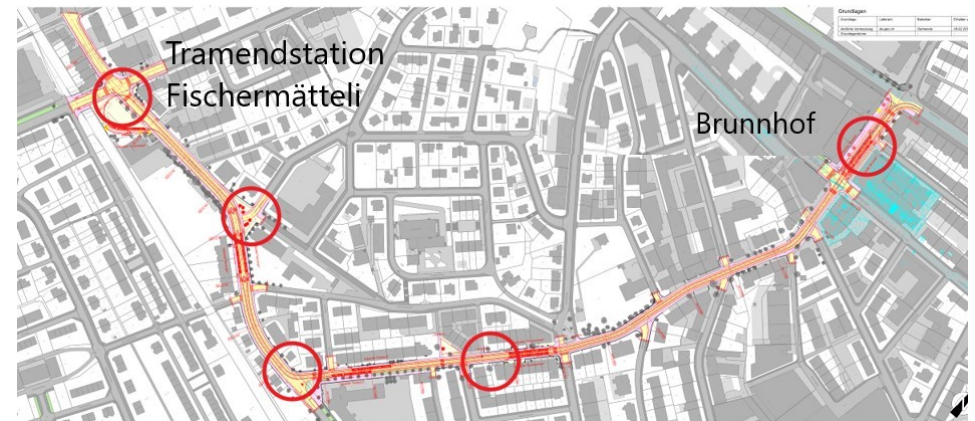
Der Zugang von der Bahnstrasse (Visualisierung Fürst Laffranchi Bauingenieure GmbH)

- Der Marzili-Dalmaz-Leist und der Quartierverein Marzili konnten sich 2021 auf einen Kompromiss einigen, so dass die **grosse Begegnungszone Marzili** Anfang 2022 publiziert und im Sommer 2022 umgesetzt werden kann.

- Der Gemeinderat möchte den Versuchsbetrieb der **Buslinie 31** zwischen Europaplatz und Brunnadernstrasse via Fischermätteli, Eigerplatz und Monbijoubrücke bis Ende 2023 verlängern. Er unterbreitete deshalb 2021 dem Stadtrat einen Kreditantrag von 746'000 Franken, der Ende Jahr bewilligt wurde.

- Im Februar 2021 begannen die Sanierungsarbeiten an der **Monbijoustrasse**. Zwischen Eiger- und Seftigenstrasse starteten im Februar 2021 die Arbeiten für eine neue Gleisanlage, mehr Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr, eine hindernisfreie Haltestelle «Wander» sowie neue Kanalisations- und Werkleitungen. Im Sommer 2023 sollte die Sanierung abgeschlossen sein.

- Nachdem die vorbereitende Kommission des Stadtrates das Geschäft «Gleissanierung **Tram Fischermätteli**» an den Gemeinderat zurückweisen wollte, hat der QM3-Vorstand im Juni 2021 eine Medienmitteilung entworfen, um die Sanierung zu stützen und somit das Tram zu erhalten. Die Medienmitteilung wurde von den Delegierten deutlich angenommen.



Die Gleissanierung Tram Fischermätteli umfasst den Abschnitt vom Brunnhof bis zur Endstation (Foto Verkehrsplanung Stadt Bern)

- Auf der **Buslinie 10** auf dem Ast zwischen Köniz und Bern ist eine Kapazitätserweiterung mittels Doppelgelenktrolleybusse geplant. So könnte es ab circa 2025 mehr Platz im heute oft überfüllten Bus geben.

- Auf dem Warmbächliweg (plus Teile der Bahnstrasse) und auf Teilen der Schlosstrasse ist **Tempo 30** geplant. Tempo 20 sprich eine **Begegnungszone** wurde 2021 in folgenden Strassen eingeführt: 1. Cäcilienstrasse, Hopfenrain; 2. Hubelmattstrasse, Zwysigstrasse, Friedenstrasse, Kirchbühlweg, Pilgerweg; 3. Lenzweg.

- In Planung steht zudem das **Betriebs- und Gestaltungskonzept im Bereich Eigerstrasse-Monbijoubrücke-Kirchfeldstrasse**. Es sieht unter anderem Verbesserungen für den Velo- und Fussverkehr sowie eine attraktivere Aufenthaltsqualität vor.

- Eine Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) zur **ÖV-Erschliessung des Inselareals** hat ergeben, dass mittelfristig Doppelgelenkbusse sowie eine Verlängerung der Buslinie 12 bis zum Europaplatz die Bestvariante ist. Bei den beiden längerfristigen Bestvarianten steht eine Tramlösung sowie die Verlängerung der RBS-Linie im Vordergrund.

- Eine weitere **Velohauptroute** ist zwischen Bern, Bümpliz und Niederwangen geplant. Es wird nun geprüft, wie der Fuss- und Veloverkehr getrennt und wie Umfahrungen für Velos bei den Tramhaltestellen bereitgestellt werden können.

e) Vertretung QM3 in Begleitgremien

- Stadtteilpark Holligen Nord (Mutach-Areal): P. Krebs (Steuergruppe)
- ESP Ausserholligen: P. Krebs (Spurgruppe); P. Krebs, U. Emch und B. Streit (alle Begleitgruppe)
- BAZmV Bern (Ziegler-Areal): P. Krebs (Begleitgruppe)
- Meinen-Areal: P. Krebs und E. Maurer (beide Info-Gruppe)

- Schulhausneubau Goumoënsmatte: R. Jakob und V. Schlittler (beide Quartierexperten Wettbewerb und Begleitgruppe)
- ZMB Insel: P. Krebs, A. Indermühle, N. Herren, E. Gäumann (alle Delegation Einbezug QM3)
- Jugendpavillon Stadteilpark Holligen Nord: J. Rothhaupt (Quartierexperte Wettbewerb)
- Überführung Steigerhubel: U. Emch (Quartierexperte Studienauftrag)
- Sanierung Freibad Marzili: S. Eigenmann (Quartierexpertin Studienauftrag)
- Entwicklung Ziegler-Areal: E. Maurer und P. Krebs (beide Fachgruppe)
- ewb/BLS-Areal in Ausserholligen: Randi Sigg-Gilstad (Quartierexpertin Studienauftrag)
- Gaswerkareal: J. Schwarz, A. Gehret (beide Quartierexperten Ideenwettbewerb)
- Zukunft Bahnhof Bern (ZBB): P. Krebs (Begleitgruppe)

f) Stellungnahmen

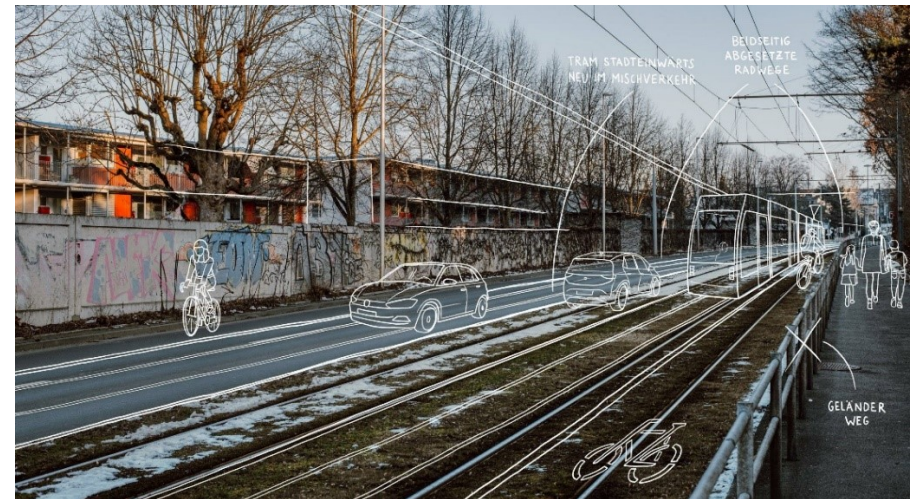
Diese 12 Stellungnahmen reichte QM3 2021 ein:

- Januar, Richtplan ESP Ausserholligen
- Februar, Tempo 30 Schossstrasse/Warmbächliweg
- Februar, Linie 10 Bern – Köniz: mittelfristiges Angebot
- März, UeO Weyermannshaus Ost
- März, BGK Eigerstrasse-Monbijoubrücke-Kirchenfeldstrasse
- Mai, ZMB Insel
- Mai, Velohauptroute Bern-Bümpliz-Niederwangen
- Mai, Kulturwoche Goumoënsmatte
- September, ZPP Gaswerkareal und Brückenkopf
- November, Tramdepot-Studie Bodenweid
- November, Pop-up Schwarztor-/Monbijoustrasse
- Dezember, Velohauptroute Bern-Bümpliz-Niederwangen

g) Schwerpunkte im Jahr 2022

In unserer externen Arbeit werden wir folgende Schwerpunkte setzen:

- Einsitz in Jurys von Wettbewerben und Studienaufträgen
- Gaswerkareal: Arealentwicklung und Zwischennutzung
- Ziegler-Areal: Partizipation in der Areal- und Nutzungsstrategie
- Sanierung Seftigenstrasse: Stellungnahme öffentlicher Mitwirkung



Neugestaltung Morillon-Sandrain – Abschnitt Schöneegg-Sandrain (Visualisierung seftigenstrasse.be)

2. Vereinsthemen

a) Vorstand

Der Vorstand besteht weiterhin aus den drei Delegierten Johannes Schwarz, Bernadette Wyniger und Roland Jakob.

Der Vorstand ist ohne Zeitdruck auf der Suche nach geeigneten neuen Mitgliedern...

b) Finanzbericht

Die Jahresrechnung von QM3 schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 23'905.47 und einem Verlust von CHF 2'092.17 ab.

Da das AUSTA der Stadt Bern der QM3 vorgab, 2021 weiterhin überschüssiges Vermögen abzubauen, ergab es Ende Jahr einen relativ grossen Aufwandsüberschuss. Der Verlust, der auch schon im Budget vorgesehen war, wurde also wie auch schon 2020 bewusst in Kauf genommen. Die im Jahre 2021 getätigten Ausgaben in den Diensten des Vermögensabbaus werden auf die finanzielle Lage der QM3 in den kommenden Jahren keinen negativen Einfluss haben.

c) Schwerpunkte im Jahr 2022

In unserer internen Arbeit werden wir folgende Schwerpunkte setzen:

- Optimierung Dialogkultur in QM3-Gremien
- Erhöhung der Mitglieder- und Gästepräsenz in QM3-Gremien
- Rekrutierung weiterer Vorstandsmitglieder
- Rekrutierung neuer Mitglieder

d) Danksagung

An den sieben Delegiertenversammlungen und sechs Arbeitsgruppensitzungen nahmen zahlreiche Experten und Gäste teil, welche zu spezifischen Themen Informationen vermittelten und Fragen beantworteten. QM3 bedankt sich an dieser Stelle herzlich für diese Präsentationen.

Inhalte und Verlauf der Plenumsitzungen sind in den entsprechenden Protokollen festgehalten. Die Protokolle der Delegiertenversammlungen sowie die aktuelle Agenda können auf der Homepage qm3.ch abgerufen oder bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Die Sitzungen von QM3 sind auch 2022 öffentlich.

e) Mitgliedorganisationen

Mitte 2021 wurde die Jungfreisinnigen der Stadt Bern bei QM3 aufgenommen. Da die BDP und die CVP auch in der Stadt Bern fusioniert haben, hatte die QM3 Ende 2021 weiterhin 26 Mitgliederorganisationen.

Als Dauergäste ohne Stimmrecht beteiligten sich die VBG und die Grauen Panther Bern regelmässig in den QM3-Gremien.

Die 26 Mitgliederorganisationen der QM3:

EBG (Eisenbahnerbaugenossenschaft)	Carola Androwski
Evangelische Täufergemeinde	Andreas Gut
EVP Stadt Bern	Christof Erne
Familienverein Holligen	Bernadette Wyniger
FDP Sektion Bern Süd-West	Dominique Houstek
Grün alternative Partei (GaP)	Vakant
Grüne Freie Liste	Sandra Moratti
Grünliberale Partei	Johannes Schwarz
Grünes Bündnis	Daniel Carvalho de Seixas
ISGH	Olivia Kaufmann
Jungreisinnige Stadt Bern	Cédric Miehle, Lena Skoko
Kirchgemeinde Frieden	Christian Walti
Kirchgemeinde Heiliggeist	Noemi Heuberger
Marzili-Dalmazzi-Leist	René Hell, Andreas Roth
Mitte Stadt Bern	Sibyl Eigenmann

Quartierverein Holligen-Fischermätteli	Thomas Accola
Quartierverein Marzili	Michael Steiner, Petra Müller Wilhelm
Schönau-Sandrain-Leist	Emmanuel Brocard, Marc Röthlisberger
SP Sektion Bern-Süd	Matthias Widmer
SP Sektion Holligen	Nathalie Herren
SVP Sektion Süd	Roland Jakob
Verein Chinderchübu	Matthias Gunsch
Verein Gaskessel	Timo Friedli
Verein Träffpunkt Cäcilia	Ruth Hagen
Verein Villa Stucki	Selina Vonarburg
Verein Zwischenraum Weissenstein	Daniel Hornung

Der Jahresbericht wurde an der QM3-Hauptversammlung vom 28. März 2022 verabschiedet.

Bern, 28. März 2022

Patrick Krebs
Geschäftsleiter QM3